

## PFI zertifiziert Ledertech nach LEATHER STANDARD by OEKO-TEX®

***Im Januar 2017 hatte OEKO-TEX den LEATHER STANDARD by OEKO-TEX® als neues Label für den Leder- und Schuhsektor vorgestellt. Inzwischen tragen Leder, Felle und Lederprodukte von bereits 25 Branchenunternehmen weltweit, darunter auch fünf deutsche, das neue Zertifikat. Durch das PFI erfolgreich zertifiziert wurden die recycelten Lederfaserstoffe der Ledertech Deutschland GmbH, Bopfingen (siehe auch Interview mit Ledertech-Deutschland-Geschäftsführer Wolfram Süß). Die nachweislich geprüfte Schadstoffsicherheit der Produkte erspart nachfolgenden Verarbeitern Doppelprüfungen dank des Baukasten-Konzeptes.***

Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist bereits seit 25 Jahren in der Textilbranche eine globale Größe. Mit aktuell über 16.000 Zertifikaten im Jahr wird einheitlich an der Schadstoffsicherheit gearbeitet. Auch die Schuhbranche profitiert von Zulieferern, die die überprüfte Schadstoffsicherheit ihrer Nähgarne, Knöpfe, Nieten, Schnürsenkel sowie Membran- und Futterstoffe mit einem gültigen OEKO-TEX- Zertifikat belegen können.



Der umfassende Kriterienkatalog, der sowohl für den STANDARD 100 by OEKO-TEX® als auch für den LEATHER STANDARD by OEKO-TEX® auf [www.oeko-tex.com](http://www.oeko-tex.com) transparent ausliegt, beinhaltet nicht nur gesetzliche Parameter, die sich aus den Bestimmungen der Bedarfsgegenständeverordnung ergeben. Zusätzlich entsprechen beide Kriterienkataloge den Forderungen des US-amerikanischen Consumer Product Safety Improvement Acts (CPSIA) zu Blei und gehen zukunftsorientiert auf die REACH-Anforderungen ein.

Im Zuge der Zertifizierungen werden Lederprodukte unter anderem auf Formaldehyd, Schwermetalle wie Chrom(VI), Chrom, Arsen, Blei und Cadmium, Pestizide, chlorierte Phenole, Phthalate, Prozess-Konservierungsmittel, PFOS, PFOA sowie verbotene AZO- und weitere Farbstoffe untersucht. Darüber hinaus werden Produkteigenschaften wie beispielsweise die Farbechtheit überprüft und es wird eine Geruchsprüfung vorgenommen.

Bei Produkten, die sowohl aus Leder als auch aus Textilien bestehen, werden die Lederteile nach dem Lederstandard geprüft, die textilen- bzw. nicht textilen Materialien nach dem Standard 100. Der Hauptbestandteil der eingesetzten Materialien entscheidet, welche Zertifizierung das Produkt erhält: STANDARD 100 by OEKO-TEX® oder LEATHER STANDARD by OEKO-TEX® – untersucht wird jedoch immer das vollständige Produkt.

An Lederbekleidungsartikeln wie auch an Schuhen können die unterschiedlichsten Materialien verarbeitet sein. Umso wichtiger ist es, dass die Schadstoffsicherheit aller Bestandteile verlässlich und nach gemeinsamen Kriterien geprüft wird. Und genau dies gewährleistet die OEKO-TEX®-Zertifizierung.

**Weitere Informationen:**

Dipl.-Ing. Jutta Knels

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Zertifizierungsstelle des PFI

Email: [jutta.knels@pfi-germany.de](mailto:jutta.knels@pfi-germany.de)

Telefon: +49 6331 2490 807 | Mobil: +49 151 27044303 | Fax: +49 6331 2276 09

## Interview mit Wolfram Süß, Geschäftsführer Ledertech Deutschland

**Als Geschäftsführer der Ledertech Deutschland GmbH haben Sie erfolgreich eine LEATHER STANDARD by OEKO-TEX®-Zertifizierung für Ihre recycelten Lederfasermaterialien erzielen können. Herzlichen Glückwunsch! Welche Motivation hatten Sie für diese Initiative?**

In den letzten Jahren haben wir zunehmend Produkte entwickelt, die in den sichtbaren Bereich des Verbrauchers gerückt sind. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Kunde wissen muss, dass unser recyceltes Leder in Bezug auf Schadstoffe mit allen anderen zertifizierten Materialien mithalten kann und eine gute Alternative darstellt, wenn es um die Verwendung nachhaltig produzierter Werkstoffe geht. Die Zertifizierung sehen wir hier als ein wichtiges Instrument zum Transport dieser Botschaft.



**Wolfram Süß**

**Wie können wir uns den Recyclingprozess in Ihrem Haus vorstellen?**

Bei der Herstellung von Leder in Gerbereien, aber auch bei der Weiterverarbeitung fallen unterschiedlichste Lederbestandteile an, die in der konventionellen Lederverarbeitung nicht mehr genutzt werden. Wir erwerben diese Lederabschnitte weltweit und sortieren sie in geeignete Fraktionen. Bereits hier achten wir darauf, dass nur hochwertige Leder in unseren Prozess gelangen. In einem weiteren Prozessschritt werden die einzelnen Lederabschnitte mechanisch zerkleinert. Im Anschluss erfolgt eine chemische Formulierung, die dem Endprodukt wieder lederähnliche Eigenschaften verleiht. Auch hier arbeiten wir überwiegend mit natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen. Die anschließende Produktion auf einer Langsiebmaschine können Sie sich ähnlich der Produktion von Karton vorstellen, wobei die Maschine natürlich speziell auf unsere Bedürfnisse angepasst ist. Nahezu unbeachtet vom Endverbraucher leisten die Lederrecycler hier seit bereits rund 100 Jahren einen beachtlichen Beitrag zum Umweltschutz.

**Wofür kann Ihr Produkt verwendet werden?**

Hochwertiger Lederfaserstoff, wie er unser Haus verlässt, kann in sehr vielfältiger Weise weiterverarbeitet werden. Neben nahezu allen Komponenten am Schuh, inklusive des Obermaterials, kommt Lederfaserstoff im Gürtel- und Täschnerbereich, aber auch in der Buchbinderei und im Möbelbereich zum Einsatz. Darüber hinaus bieten wir strapazierfähige Materialien für Fußböden an. In den letzten Jahren haben wir zudem sehr weiche, flexible Materialien entwickelt, die in Verbindung mit innovativen Beschichtungstechnologien neue Anwendungsgebiete eröffnen.



**Produktpalette der Ledertech Deutschland GmbH für die Schuhindustrie**